

Notbremse, Schulöffnung nach fünf Werktagen mit Inzidenz unter 165

Beitrag von „Kalle29“ vom 14. Mai 2021 09:07

Zitat von Karl-Dieter

Nicht so einfach - zumindest in NRW nicht. Gab schon einige Städte, die vom Land - zu Recht - zurückgepfiffen worden sind. Beispiel:

Ich liebe deine Beiträge. Der Kreis Unna war zum Zeitpunkt des Artikels bei knapp unter 200 und wollte einfach den sinnvollen Weg gehen, wenn schon das Überschreiten der 200er Marke sehr wahrscheinlich ist, den Laden vorsorglich dicht zu machen und ein paar Infektionen zu verhindern. Die bundesweite Regelung war da schon zum greifen nah, aber unser sehr fähiger Gesundheitsminister zusammen mit unserer sehr fähigen Kultusministerin haben das natürlich untersagt. Wer jetzt hier der Klügere war, dürfte jedem (abzüglich Karl-Dieter) vermutlich klar sein.

Die Inzidenz laut RKI in der Altersgruppe der Schüler lag da übrigens zwischen 260 (Grundschule) und 355 (weiterführende Schule). Aber hey, es wurde "zu Recht" untersagt. Die Inzidenz in der Woche danach stieg auf 403 in den Grundschulen. War also ein voller Erfolg, was du hier als "zu Recht" bezeichnet hast.

Zum Thema: Die Feiertage zählen nicht mit, das ist ja schon klar. Die vielen Feiertage, die jetzt im Moment sind, machen die Sache eher schwerer als leichter. Denn die Neuinfektionen vom z.B. Mittwoch werden als Inzidenz für Donnerstag gerechnet. Dieser Wert zählt nicht. Die Neuinfektionen von Donnerstag werden für Freitag gezählt: Diese werden natürlich sehr niedrig sein, da am Feiertag wenig getestet wird. Und die zählen dann zu den fünf Tagen.

Alternativ macht man das wie im LK Bautzen: Die haben ihre Inzidenz von über 200 innerhalb von 3 Tagen fast halbiert (auf ca. 130), aber nicht durch kluge Maßnahmen, sondern durch Meldeverzug. Die Daten werden jetzt nicht mehr Abends ans RKI gemeldet, sondern Mittags. Dadurch fallen für die Inzidenz jede Menge Werte unter den Tisch

<https://twitter.com/BoligeiR/statu...49033474?s=1006>

Wäre das nicht was für dich, Karl-Dieter? Meldebeamter in Bautzen als Nebenjob, da kannst du dann auch - zu Recht - gute Entscheidungen treffen!

Ich kann jedem bei der persönlichen Einschätzung seines Risikos in der Schule nur raten, sich die nachgemeldeten Daten beim RKI und die Inzidenzen für die für uns relevante Altersgruppe anzuschauen (Spoiler: Das ist weder die Altersgruppe in der ich bin, noch die, in der Karl-Dieter

<https://www.lehrerforen.de/thread/56390-notbremse-schul%C3%B6ffnung-nach-f%C3%BCnf-werktagen-mit-inzidenz-unter-165/?postID=630631#post630631>

sein wird)